

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): - **(2013)**

Heft 48

PDF erstellt am: **03.03.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Impressum

ISSN 1015-8480

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich

Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte, in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kartografie (SGK)

Redaktionsteam:

Hans-Uli Feldmann
(Chefredaktor), Kartograph, Murten

Madlena Cavelti Hammer
Geographin, Horw

Susanne Grieder
Ethnologin, Oberurnen

Hans-Peter Höhener
Historiker, Dr., Zürich

Thomas Klöti
Geograph, Dr., Bern

Wolfgang Lierz
Informatiker, Männedorf

Urban Schertenleib
Geograph, Dr., Frauenfeld

Jost Schmid
Geograph, Berikon

Freie Mitarbeiter:

Peter Barber
Kartenbibliothekar, London

Catherine Hofmann
Kartenbibliothekarin, Paris

Peter van der Krogt
Kartenhistoriker, Dr., Utrecht

Peter H. Meurer
Kartenhistoriker, Dr., Heinsberg

Markus Oehrli
Kartograph, Zürich

Übersetzungen:

Christine Studer (E), Bern
Jean-Claude Stotzer (F), Gland

Repro: **Peter Plocek**, Nidau

Satz + Druck: Druckerei Graf AG, Murten

Inseratenregie:

Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten
Telefon und Fax +41-26-670 10 50
E-Mail: hans-uli.feldmann@bluewin.ch

Abonnementspreis:

1 Jahr CHF 45.00 (Ausland CHF 50.00)
Einzelheft CHF 23.00 (Ausland CHF 25.00)

Copyright:

© 2013. Jeder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der Erlaubnis der Redaktion gestattet. Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Unsere Homepage mit

- Inhaltsverzeichnis
 - Zusammenfassungen und Volltexten
 - Sonderheften und Faksimileausgaben
- www.kartengeschichte.ch

Inhalt

Aufsätze:

Martin Rickenbacher
Die Standorte des Eidgenössischen topographischen Bureaus und der Landestopographie von 1838 bis heute 3–14

Michael Ritter
Die Karten und Atlanten des Augsburger Kunstverlegers Johann Andreas Pfeffel (1674–1748) 15–24

Peter H. Meurer
Die Prachtausgabe der Germania-Karte Georg Erlingers von 1530 25–33

Kurt Guckelsberger
Das moderne Kartenbild von Europa auf der Carta Itineraria Waldseemüllers von 1511/1520 34–40

Rubriken:

Nachrichten 0

Auktionen 2

Landkartenquiz 40–41

Forum 41–51

Tagungen 52–55

Ausstellungen 55–56

Publikationen 57–59

Kleininserate 60

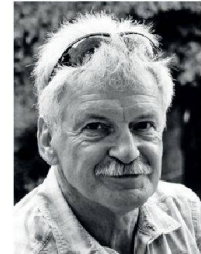
Bestellschein 61

Abbildung auf dem Heftumschlag:

Ausschnitt aus der Reliefkarte *Berner Oberland und Oberwallis* im Originalmassstab 1:75 000 von 1912 (swisstopo, Kartensammlung, LT K 70 1912).
Siehe dazu den Forumsbeitrag auf Seiten 44–47 und das neue Sonderheft 22.

Dieses Heft ist primär dem 175-Jahr-Jubiläum des Bundesamts für Landestopografie swisstopo gewidmet. Ausschlaggebend dafür ist nicht, dass dieses Amt für fast 40 Jahren mein Arbeitgeber war, sondern dass es eine der ältesten Institutionen der modernen schweizerischen Bundesverwaltung ist. Es wurde 1838 – also zehn Jahre vor der ersten Bundesverfassung durch Guillaume-Henri Dufour in Carouge bei Genf als Bureau topographique fédéral gegründet. Martin Rickenbacher beschreibt in seinem Beitrag die verschiedenen Standorte des Eidgenössischen topographischen Bureaus und der Landestopografie (bis 1979 mit ph geschrieben) von 1838 bis heute.

Ab 1845 wurde die *Topographische Karte der Schweiz* (Dufourkarte) 1:100 000 als erstes landesweites amtliches Kartenwerk publiziert. Somit erhebt, aktualisiert und sammelt swisstopo seit fast zwei Jahrhunderten die Georeferenzdaten der Schweiz und bildet damit als Geoinformationszentrum des Bundes das «Landschaftsgedächtnis» der Schweiz und ermöglicht damit die Analyse von Veränderungen in der Landschaft. Urs Gerber weist in seinem Forumsbeitrag auf die «Landeskarten-Zeitreise» hin, die seit anfangs Jahr auf dem Internet vollzogen werden kann. Dieser kostenlose webbasierte Zeitreihendienst zeigt auf, welches Potenzial an Detailinformationen in den fast 8000 Karten steckt, die von der Landestopografie in verschiedenen Massstäben bisher publiziert wurden.



Ein weiteres Jubiläum feiert der Schweizer Alpen-Club (SAC), der vor 150 Jahren gegründet worden ist. Der SAC war für seine Unternehmungen auf gutes Kartenmaterial angewiesen; zusammen mit anderen Institutionen unterstützte er die Landestopografie tatkräftig, damit die Originalaufnahmen für die Dufourkarte in grösserem Massstab publiziert werden konnten. Dem ersten Jahrbuch des SAC lag bereits eine *Excursions-Karte* bei. Ein weiterer Forumsbeitrag widmet sich der erfolgreichen Zusammenarbeit von SAC und Landestopografie, die wesentlich zur Entwicklung der weiteren Kartenserien und des Karteninhaltes beitrug. Mehr zu diesem Thema finden Sie in unserem neuen Sonderheft 22 *Die Exkursionskarten des Schweizer Alpen-Club – Eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Landestopographie*, ebenfalls verfasst von Martin Rickenbacher.

Der Heftumschlag bezieht sich auf ein weiteres Jubiläum: 100 Jahre Lötschbergbahn. Die Reliefkarte *Berner Oberland und Oberwallis* 1:75 000 wurde vom SAC zur Eröffnung dieser wichtigen Alpendurchquerung herausgegeben. Die neunfarbige Reliefkarte wurde auf der Grundlage des amtlichen Kartenwerkes erstellt. Sogar unser Landkartenquiz stellt wie schon im letzten Heft eine Frage zur Landeskarte.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Musse beim Lesen dieses Heftes, das wie immer eine ganze Reihe weiterer, ebenso spannender Beiträge zur Kartographiegeschichte über die Landesgrenze hinaus enthält.

Hans-Uli Feldmann